

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Anstalten des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Der Beschaffer ist Auftraggeber

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Konzession für den Betrieb eines Fernwärmeversorgungsnetzes

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Erteilung einer Konzession für die Erhaltung, den

Ausbau und den Betrieb eines Fernwärmeversorgungssystems in einem Teilgebiet der Landeshauptstadt

Stuttgart, verbunden mit der Gestattung der Nutzung von Grundstücken der Landeshauptstadt

Stuttgart, deren Nutzung für die Verlegung und den Betrieb des Fernwärmenetzes erforderlich

ist, insbesondere von Wegegrundstücken.

Das Konzessionsgebiet erstreckt sich auf das Netzgebiet des bestehenden Fernwärmenetzes,

das im Eigentum der EnBW AG steht und derzeit von dieser betrieben wird, und angrenzende

Gebiete, die sich nach der kommunalen Wärmeplanung der Landeshauptstadt Stuttgart für die Fernwärmeversorgung eignen.

Ein vertraglicher Eigentumsverschaffungsanspruch der Landeshauptstadt Stuttgart in Bezug auf das Netz, den die Stadt an einen Neukonzessionär abtreten könnte, besteht bisher nicht (BGH, Urteil v. 05.12.2023 – KZR 101/20). Der Konzessionär trägt die Verantwortung dafür, dass das Nutzungsrecht zur Erbringung der Leistungen von ihm und auf seine Kosten eingeholt wird.

Sämtliche Bewerber/Bieter, deren Eignung im Teilnahmewettbewerb festgestellt wurde, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eine Begrenzung der Teilnehmeranzahl findet insoweit nicht statt.

Vor der Ausschreibung der Konzession hat eine Markterkundung stattgefunden, an der mehrere Unternehmen beteiligt wurden. Mehr Informationen über das Fernwärmenetz als

in diesem Verfahren wurden den beteiligten Unternehmen hierfür nicht übermittelt.

Kennung des Verfahrens: 906b2ba6-2f6d-4e00-83cd-46718b8bd68e

Interne Kennung: 20-222_EU_160926

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 65400000 *Andere Energieversorgungsquellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 09323000 *Fernwärme*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71314200 *Verwaltungsdienste für Energieversorgung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45232140 *Bau von Fernheizleitungsnetzen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stuttgart Stuttgart-Mitte

Postleitzahl: 70173

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis (DE111)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Konzessionsvergabe erfolgt als EU-weites Verfahren gemäß der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) in Umsetzung der Richtlinie 2014/23/EU.

Gemäß § 152 GWB i.V.m. § 12 Abs. 1 KonzVgV ist das Konzessionsvergabeverfahren unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz, der Gleichbehandlung und des Wettbewerbs grundsätzlich frei gestaltbar. Vor diesem Hintergrund wird das Verfahren in Anlehnung an ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb strukturiert, um einen transparenten, wettbewerblichen und mehrstufigen Ablauf sicherzustellen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

other - KonzVgV

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Betrug oder Subventionsbetrug: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Bildung krimineller Vereinigungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Bildung terroristischer Vereinigungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Insolvenz: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Interessenkonflikt: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Rein nationale Ausschlussgründe: „Eigenerklärung Russland-Sanktionen“ (als Nachweis eines unionsrechtlichen Zuschlagsverbotes)

Schwere Verfehlung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-126 GWB.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Konzession für den Betrieb eines Fernwärmeversorgungsnetzes

Beschreibung: Phase 1 – Teilnahmewettbewerb

Die Einleitung des Verfahrens erfolgt mit der Veröffentlichung der europaweiten Bekanntmachung zur Konzessionsvergabe und Bereitstellung der Vergabeunterlagen. Mit der Konzessionsbekanntmachung fordert der Konzessionsgeber alle an der Konzession interessierten Unternehmen auf, einen Teilnahmeantrag einzureichen (Aufruf zum Teilnahmewettbewerb);

Sofern die interessierten Unternehmen Fragen zu den den Teilnahmewettbewerb betreffenden Unterlagen, dem Konzessionsgegenstand oder dem Verfahren haben, können sie bis 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform Auskünfte erbitten;
Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) Teilnahmeanträge;

Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge entsprechend der in der Bekanntmachung aufgestellten Anforderungen (u.a. Eignungskriterien) sowie Bestimmung der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber (Abschluss Teilnahmewettbewerb)
Für den Teilnahmewettbewerb gelten die „Bewerbungsbedingungen (Teilnahmewettbewerb)“, die Gegenstand der im Teilnahmewettbewerb veröffentlichten Vergabeunterlagen sind.
Phase 2 – Angebots und Verhandlungsphase
Aufforderung zur Angebotsabgabe (Anfang Angebotsphase);
Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) Erstangebote;
Einladung zu Verhandlungsgesprächen;
Verhandlungsgespräche (und ggf. weitere Verhandlungsrunden);
Ggf. Konsolidierung der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Verhandlungen;

Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe (BAFO);
Schlusstermin für den Eingang der (elektronisch einzureichenden) finalen Angebote;

Prüfung und Wertung der Angebote;
Informationsschreiben nach § 134 GWB;
Zuschlagserteilung und Ende des Verfahrens.
Für die Angebots- und Verhandlungsphase gelten die „Angebotsbedingungen (Angebots- und Verhandlungsphase)“.
Mit seinen Angeboten darf der Bieter Änderungen respektive Verhandlungsvorschläge zum Konzessionsvertrag einreichen. Der öffentliche Auftraggeber verhandelt mit den Bietern über die von ihnen eingereichten Erstangebote und alle Folgeangebote, mit Ausnahme der endgültigen Angebote, mit dem Ziel, die Angebote inhaltlich zu verbessern.
Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der vom öffentlichen Auftraggeber in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen/„zwingend zu erfüllende Kriterien“ und Zuschlagskriterien.
Ausführungsbedingungen:
Mit ihrem Teilnahmeantrag und auch aktualisiert mit ihrem finalen Angebot abzugeben ist:
- eine Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne der Art. 28 Abs. 1 lit. b und Art. 29 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/2560

(Drittstaatensubventionsverordnung);
hierfür stellt die Kommission ein Online-Formular zur Verfügung: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/foreign-subsidies-regulation/practical-information_en.

Dort können sich auch Unternehmen registrieren, um entsprechende Dokumente versenden zu können.

Spätestens mit dem ersten Konzessionsvertragsangebot vorzulegen ist:

- die Verpflichtungserklärung zur Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG)

Die Zahlung der Konzessionsabgaben, wie in § 18 des Konzessionsvertragsentwurfs vorgesehen,

ist ein „zwingend zu erfüllendes Kriterium“ (Mindestanforderung). Bieter, die die Zahlung der Konzessionsabgabe nach § 18 des Konzessionsvertrags vorgesehen, verweigern,

werden von dem Konzessionsverfahren ausgeschlossen.

Interne Kennung: 0

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 65400000 *Andere Energieversorgungsquellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 09323000 *Fernwärme*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71314200 *Verwaltungsdienste für Energieversorgung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45232140 *Bau von Fernheizleitungsnetzen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stuttgart Stuttgart-Mitte

Postleitzahl: 70173

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis (DE111)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 240 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche

Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als drei Monate am Ende der Frist für den Teilnahmeantrag.

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den mittleren Gesamtumsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den mittleren Umsatz (netto) im Bereich der mit der vorliegenden Konzession vergleichbaren Tätigkeiten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbar ist der Betrieb von Fernwärmenetzen und die Versorgung von Abnehmern mit Wärme aus solchen Netzen.
MINDESTANFORDERUNG: 40 Mio. EUR mittlerer Umsatz des Unternehmens im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Betrieb von Fernwärmenetzen und der Versorgung von Abnehmern mit Wärme aus solchen Netzen) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis des Bestehens einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem EWR- oder GPA-Vertragsstaat zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Kriterium: *Finanzkennzahlen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geschäftsbericht bzw. Jahresabschluss für die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe mindestens einer vergleichbaren Referenz (MINDESTANFORDERUNG) aus den letzten drei abgeschlossenen Jahren über die Erfüllung vergleichbarer Aufträge bzw. Konzessionen

(darunter auch reiner Wegenutzungsverträge) für Betrieb und Versorgung von komplexen Fernwärmesystemen. Vergleichbar ist hierbei eine Referenz, die belegt, dass der Bieter Erfahrungen mit dem Betrieb von komplexen Fernwärmesystemen aufweist. Als Referenz ist hierbei ein zusammenhängendes Wärmenetz zu verstehen, in welchem die folgende Anzahl der Wärmeabnehmer und der folgenden bereitgestellten Wärmemenge erreicht wird:
Anzahl der Wärmeabnehmer: mindestens 10.000
(MINDESTANFORDERUNG)
Bereitgestellte jährliche Wärmemenge: mindestens 300 GWh/a oder mehr
(MINDESTANFORDERUNG)
Es sind folgende Angaben zu machen:
o Leistungszeitraum
o Umfang der Tätigkeit, grobe Skizzierung der durchgeführten Aufgaben
o Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers/Konzessionsgebers (Angabe entfällt, wenn kein öffentlicher Auftraggeber)
o Anzahl der Wärmeabnehmer: 10.000 oder mehr
o Bereitgestellte jährliche Wärmemenge: 300 GWh/a oder mehr
Es ist nicht erforderlich, ergänzende Unterlagen zu den Referenzen mit dem Angebot einzureichen. Dem Auftraggeber genügen Eigenangaben.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von Zertifizierungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Wärmenetzen:
o TSM AGFW FW 1000 (technisches Sicherheitsmanagementsystem) oder eine plausible Darlegung, dass die materiellen Anforderungen für die Erteilung dieses Zertifikats erfüllt sind.
o ISO 9001 (Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme)
o ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz)
o AGFW FW 602 (Planung, Bau, Betrieb von Fernwärmenetzen) oder eine plausible Darlegung, dass die materiellen Anforderungen für die Erteilung dieses Zertifikats erfüllt sind.
o AGFW FW 603 (Instandhaltung von Fernwärmenetzen) oder eine plausible Darlegung, dass die materiellen Anforderungen für die Erteilung dieses Zertifikats erfüllt sind.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe zur Personalausstattung Beschäftigtenzahl / Arbeitskräfte im Bereich Betrieb von Fernwärmeleitungen im Mittel der letzten drei Kalenderjahre:
o Leitungspersonal
o Ingenieure

- o Anlagenmechaniker
- o Meister/Netzmeister Fernwärme
- o Spezialisten für Überwachungstechnik

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Preisgünstigkeit der Fernwärmeversorgung, erreichbare Gesamtpunktzahl: 650

Unterteilt in

I.1 Wärmepreis, Angabe für den Abnahmefall 160 kW Bestellleistung und 288.000 kWh/a

Verbrauch, max. 200 Punkte; I.2 Wärmepreis, Angabe für den Abnahmefall Bestellleistung

15 kW und 27.000 kWh/a Verbrauch, max. 50; I.3 Wärmepreis, Angabe für den Abnahmefall

Bestellleistung 15 kW und 27.000 kWh/a Verbrauch, max. 100 Punkte, I.4

Preisanpassungsformeln,

max. 300 Punkte

Weitere Details sind dem Dokument Zuschlags-/ Wertungskriterien zu entnehmen, das

in Phase 2 zur Verfügung gestellt wird.

Im Kriterium Preisgünstigkeit der Fernwärmeversorgung müssen mindestens 400 Punkte

erreicht werden (Mindestpunktzahl). Bieter, die bei diesem Kriterium den Mindestwert

von 400 Wertungspunkten nicht erreichen, werden ausgeschlossen.

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Erreichbare Gesamtpunktzahl: 3400

Unterteilt in: Klimaschutz / Umweltverträglichkeit, max. 850;

Ausgestaltung der Endschäftsregelungen

entsprechend § 23 bis § 25 des Konzessionsvertragsentwurfs, max. 600;

Ausgestaltung

der Wegenutzung, max. 550; Abnahmepflicht für umweltschonend erzeugte Wärme / Preistransparenz,

max. 300; Abnahmepflicht für umweltschonend erzeugte Wärme / Preistransparenz, max.

300; Versorgungssicherheit, max. 300; Umfang der Anschluss- und Versorgungsverpflichtung

im bestehenden Netzgebiet entsprechend § 3 des

Konzessionsvertragsentwurfs, max. 200;

Umfang und Ausgestaltung der Regelungen entsprechend den §§ 27, 28 und 29 des Konzessionsvertragsentwurfs

der LHS zum Kontrollwechsel, zur Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag

und zur Übertragung des Eigentums an den Fernwärmeversorgungsanlagen, max. 150; Technische

Sicherheit / Ungefährlichkeit des Netzbetriebs, max. 50;

Verbraucherfreundlichkeit,
max. 50; Umfang der Übernahme einer allgemeinen Betriebspflicht
entsprechend § 7 des
Konzessionsvertragsentwurfs, max. 25; Umfang der Übernahme der
Verpflichtung zur Informationsbereitstellung
entsprechend § 11 des Konzessionsvertragsentwurfs, max. 25
Weitere Details sind dem Dokument Zuschlags-/ Wertungskriterien zu
entnehmen, das
in Phase 2 zur Verfügung gestellt wird.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tender>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/09/2026 10:30 +02:00

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden
können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht
ausgeschlossen.*

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor,
den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung
der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern,
fehlende Unterlagen
zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu
ergänzen, zu erläutern,
zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ein Anspruch auf Nachforderung
besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *ja*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

5.1.15 Techniken

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind,
5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Organisation, die Angebote bearbeitet: Vergabestelle Landeshauptstadt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Identifikationsnummer: t:4971121689746

Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Ort: Stuttgart

Postleitzahl: 70178

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis* (DE111)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Identifikationsnummer: t:7219268730

Postanschrift: Durlacher Str. 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76173

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +497219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsstelle

Identifikationsnummer: 0000

Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Ort: Stuttgart

Postleitzahl: 70178

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis* (DE111)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Dienstleistungsstelle Bauvertragswesen

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 07a305be-196a-4906-a095-f6f4dc607f2d - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2026 14:11 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*